

FAQ (Häufig gestellte Fragen) zu Grünstrom

- **Was bedeutet Grünstrom?**
Grünstrom, auch als Ökostrom oder Naturstrom bezeichnet wird im Allgemeinen als Strom aus erneuerbaren Energien definiert, welcher somit nicht aus konventionellen Energieträgern wie Kohle-, Öl, Erdgas oder Atomstrom erzeugt wurde. Strom aus konventionellen Energiequellen wird auch als Graustrom bezeichnet, da man nie weiß bzw. sagen kann woher genau dieser Strom kommt.
- **Was sind erneuerbare Energien?**
Erneuerbare Energien kommen z.B. aus Wasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse oder Geothermie.
- **Woher kommt der Strom aus der Steckdose?**
Strom aus der Steckdose ist immer „grau“, denn der Strom fließt physikalisch immer auf dem kürzesten Weg vom nächstgelegenen Kraftwerk. Die Grünstromlieferung kann daher nur über den Stromsee erfolgen.
- **Was ist das Herkunftsnachweisregister?**
Das Herkunftsnachweisregister (HKNR) wurde vom deutschen Umweltbundesamt geschaffen um eine unabhängige und zentrale Nachweis-möglichkeit für Endverbraucher und Energieversorger zu schaffen. Es wird gewährleistet, dass Doppelvermarktung ausgeschlossen wird.
- **Was ist ein Herkunftsnachweis?**
Ein Herkunftsnachweis gibt exakt an in welchem Kraftwerk, mit welcher Technologie (z.B. Wasserkraft) in der Einheit 1.000 kWh Grünstrom erzeugt wurden. Daneben ist die Adresse des Kraftwerks, die Inbetriebnahme, die maximale Leistung und die Jahreserzeugungsmenge einsehbar.
- **Wer garantiert mir, dass auch wirklich meine Firma den Grünstrom erhalten hat und niemand anderes?**
Ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer prüft jedes Jahr, ob die von der FairEnergie vertriebenen Mengen an Grünstrom auch tatsächlich vollumfänglich in der entsprechenden Qualität beschafft wurden.